

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 282
Thema: Aufenthaltsgesetz / Schulabbrecher

Redaktion: Stefan Sukale
Datum: 20. August 2008

WANSNER: BILDUNG IST SCHLÜSSEL ZUR INTEGRATION - STAAT MUSS AUCH ANSTRENGUNGEN EINFORDERN

Der integrationspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Bildung gehört zu den zentralen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration. Der Staat muss ausländische Jugendliche auf ihrem Bildungsweg fördern, aber er muss von ihnen auch Anstrengungen einfordern. Die Jugendlichen sollen später in der Lage sein, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten. Wer die Schule ohne Abschluss verlässt, hat es jedoch von Anfang an schwer, in unserer Gesellschaft zu bestehen.

Wo es notwendig ist, muss auch Druck ausgeübt werden, gerade auf die hohe Zahl von Schulschwänzern. Wer ständig der Schule fernbleibt und damit seine Bildungschancen verspielt, muss wissen, dass dieses Fehlverhalten schwerwiegende Konsequenzen hat und Sanktionen nach sich ziehen kann. Deshalb sind die im März 2008 erlassenen Bestimmungen zum Aufenthaltsgesetz im Grundsatz richtig.

Eines ist aber auch klar: Die Schülerinnen und Schüler müssen alle Chancen haben, die Schule erfolgreich abzuschließen. Diese Chancen werden in Berlin durch Lehrermangel und massiven Unterrichtsausfall stark eingeschränkt. Es darf nicht sein, dass die Schülerinnen und Schüler das Versagen des Senats in der Bildungspolitik ausbaden müssen. Rot-Rot ist gefordert, endlich etwas gegen die gravierenden Missstände an den Berliner Schulen zu unternehmen, gerade in den Brennpunktkiezen.“